

Bevölkerungsprognosen

Seit Mitte der 70-er Jahre werden in Bochum Bevölkerungsprognosen gerechnet. Mit Hilfe eines mathematischen Modells wird EDV-gestützt aus der aktuellen Entwicklung der Einwohnerzahlen sowie unter Berücksichtigung kommunalpolitischer Zielsetzungen und Annahmen eine Vorausschätzung - **Zielprognose** - der zukünftigen Bevölkerung abgeleitet. Ziel der Bochumer Bevölkerungsprognose ist, quantifizierbare und einheitliche Planungsgrundlagen für alle Infrastrukturbereiche zu schaffen. Diesem Ziel wird die Prognose dadurch gerecht, dass sie nicht nur die Eckdaten einer gesamtstädtischen Vorausschätzung aufzeigt, sondern auch Informationen über die Zusammensetzung der Bevölkerung nach Alter und Geschlecht sowie deren Verteilung im Stadtgebiet bereitstellt.

Die Ergebnisse der Zielprognose werden regelmäßig dahingehend überprüft, ob sie mit der realen Bevölkerungsentwicklung noch übereinstimmen. Treten gravierende Abweichungen auf oder haben sich die in die Berechnung eingeflossenen Zielsetzungen und Annahmen verändert, so wird eine neue Prognose gerechnet.

Die derzeit letzte Bevölkerungsvorausschätzung (**Bochumer Bevölkerungsprognose 2005 bis 2020**) konnte aufgrund verschiedener Entwicklungen und daraus bedingter Abweichungen von der Realität nicht mehr aufrecht gehalten werden.

Die Statistik und Stadtforschung arbeitet zur Zeit an der neuen Vorausschätzung (**Bochumer Bevölkerungsprognose 2008 bis 2025**), die mit dem Prognosemodell **SIKURS** vom KOSIS-Verbund gerechnet wird. Die ersten Arbeiten zur gesamtstädtischen Prognose sind abgeschlossen, die wichtigsten Ergebnisse sowie Erläuterungen zum Prognosemodell sind hier bereits dargestellt.